

Unser Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 39

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Pullo-Pulli

Lieber Nebi!

Obwohl ich ein Mann bin, wollte ich auch einmal von den Ausverkäufen profitieren und meiner holden Braut ein schönes Geschenk machen, zum Beispiel eine Bluse.

Nun sind aber die hier offerierten Blusen (20-30 Prozent reduziert), und ich weiß nun nicht, welche Größe ich verlangen muß. Meine Braut braucht sonst Größe 42. Wenn nun die Blusen um 20-30 Prozent reduziert sind, muß ich wohl etwa Größe 56-58 verlangen. Oder soll ich doch lieber einen Gabardine-Jupes in Swissair nehmen? Was meinst Du?

Ich hätte zwar lieber, der Preis wäre reduziert statt die Bluse.

Dein Dich liebender Alfredo

Im amtlich bewilligten

Saison-Ausverkauf

kaufen Sie jetzt die schönsten

Blusen 20-30 Prozent reduziert!

Popeline, kurzer Arm, schon ab Fr. 12.—
in Leinen, sehr apart ab Fr. 20.— bis 23.—
in St. Galler Stickerei ab Fr. 21.—
Dreiviertel-Arm, Popeline, weiß und farbig, uni und gestreift ab Fr. 23.—
Dreiviertel-Arm, Nylon, große Mode, ab Fr. 30.—
Trikot-Pullloverli und Pulliblusen in guten Farben nur Fr. 6.— und 7.—
moderne Gabardine-Jupes in Swissair, grau, beige nur Fr. 26.—

Lieber Alfredo!

Mir wäre das mit der Ausrechnung zu kompliziert – am Schluß paßt die Bluse dann doch nicht. Ich bin für Swissair-Jupes. Oder wie wär's mit Pulliverlo, pardon: Pulloverli. Ich hoffe, Du seist nicht dreiviertelarm, sonst müßtest Du Dich auf Popoline, pardon, Popeline konzentrieren.

In diesem Sinne verbleibe ich
Dein Dich liebender

Nebi

St. Moritz
HOTEL ALBANA
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut + preiswert
Jnh: W. Hofmann

Selbstsicherheit

Lieber Nebi!

Bekanntschafft

Heirate eine arme Person v. 25 bis 27 Jahren, mit größerem Kind; wenn sie auch nichts hat, nehme sie in mein Haus auf, werde sie damit glücklich machen. Es darf auch junge Witwe sein (mit baidiger Heirat). Offerten mit Bild unter Chiffre Z 7147* an die Inserat-Abteilung.

Lies bitte beiliegendes sogen. Heiratsinserat. Eigentlich wollte ich es Dir für Deine Rubrik «Unfreiwilliger Humor» zusenden, sehe aber nun mit dem besten Willen nicht ein, wo darin der Humor stecken soll. Im Gegenteil, ich finde, es sei zum Heulen! Die Einstellung nämlich, die dieser Heiratslustige, bzw. Heiratswillige besitzt. Von Lust darf man hier wohl nicht reden. – Bedenklich stimmt mich bei der ganzen Angelegenheit der gönnerhafte Ton, mit welchem sich der gnädige Herr bereit erklärt, eine arme Person durch die Gnade seiner Heirat glücklich zu machen! Nach seiner Ansicht genügt also ein Dach über dem Kopf und ev. eine volle Futterkrippe vollauf, um eine nicht mit Glücksgütern gesegnete Person glücklich zu machen. Für diese tut's es ja schließlich schon, nicht wahr?

Findest Du nicht auch, eine solche Einstellung gehöre an den Pranger?

Mit Gruß

Dein Karl

Lieber Karl!

Er meint es vielleicht nicht so schlimm, wie es sich anhört, und wenn er sicher ist, eine Person, die ihm vertraut, glücklich machen zu können, wird er sich wohl auch die nötige Mühe geben. Es sind schon Heiraten auf weniger erfreulicher Basis zustande gekommen und bei gegenseitigem guten Willen glücklich geworden.

Mit Gruß

Nebi

Blas mir noch einmal das Alphorn-Fa!

Mein lieber guter Nebelspalter
unübertrefflicher Gestalter!
O höre doch wie mir geschah
beim Verslein von dem hohen Fa,
denn etwas vom Folklore-Wissen
mußt ich mit Schmerz bei Dir vermissen.
Ein Tonschritt ist's besonderer Art
(sonst heißt er übermäßig Quart)
Von Neblau bis zu Hundwils Höh'
heißt er von c aus: C - fis - g.
Und wird gejodelt von den Bauern
wenn sie daran sind Eins zu zauern.
Rund um den Säntis hörst Du's klingen
Versuch es einmal selbst zu singen!

Aber bitte so laut, daß es den Radio in meinem Stammlokal übertönt, und mach bitte kein Nigger-Fa daraus!

Oktavius

O freundlicher Oktavius
Mit meinem Spaß ist damit Schluß
ich muß mich von dem Unsinn trennen
und mich zum Alphorn-Fa bekennen.
Das Alphorn bläst zumeist sehr schöne
untemperierte Obertöne,
die jeder Musiker längst kennt
und die ekelmischen benennt.
Und wer etwas von fis erzählt,
hat in der Musikschul gefehlt.
Das Alphorn-Fa, nun merk Dir dies,
liegt mitten zwischen f und fis,
und wenn Du dies nun wacker lernst,
ist's vorderhand genug mit Ernst,
die Heiterkeit ist wieder da,
drum blas Du mir – ein Alphorn-Fa!

Nebelspalter

Verbandssekretäre

Armer Nebelspalter!

Du hast es wirklich nicht leicht. Da ich Dich aber gut mag und sehr schätze, möchte ich nicht, daß Dir der Nebel (siehe Briefkastenseite in Nr. 34), der sich wie ein Verband um Deine Augen gelegt hat, die klare Sicht noch lange trübe. Dies wäre allzu schade! Darum folgendes zur Aufbellung:

Tatsächlich gibt es einen Verband schweiz. Verbandssekretäre (genau heißt die hochwohlblöbliche Organisation «Vereinigung schweiz. Verbandssekretäre»). Ihr gehören ca. 150 Sekretäre privatwirtschaftlicher Verbände aus Handel, Industrie und Gewerbe an; sie bezweckt die Pflege freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Früher hatte die Vereinigung ihren Sitz in Zürich, seit einigen Jahren in Bern. Sie besteht aus zweierlei Mitgliedern, solchen mit Humor und andern; die erstern sind beliebter. Wenn Dir diese Auskunft nicht genügt, so mach Dir bitte keine Sorgen. Komm' einmal zu mir; ich bin gerne bereit, Dir bei einem guten Glas Wein vertrauensvoll weitere Einzelheiten zu verraten.

Sollte gelegentlich ein «Verband der Briefkastendonkels» gegründet und Dir der imposante Posten eines Verbandssekretärs anvertraut werden, empfehle ich Dir, ein Gesuch um Aufnahme in die Vereinigung der Verbandssekretäre zu stellen. Eine wohlwollende Prüfung Deines Gesuches sei Dir zugesichert.

Zu bemerken wäre noch, daß die Vermutung von A. H., es stehe ein «Zentralverband der Verbände schweiz. Verbandssekretäre» in Gründung, unzutreffend ist. Dagegen ist es nicht ausgeschlossen, daß demnächst ein Internationaler Verband der Verbände der Verbandssekretäre (lies: Wirtschaftsführer!) – natürlich zum Wohle der gesamten Menschheit – ins Leben gerufen wird. Möge dieser Lichtstrahl Dich erwärmen!

Herzliche Grüße, auch an A. H.

Dr. W. G. Peter
ehemaliger Präsident der VSV

Lieber Dr. Peter!

Traun, Du bist kein schwarzer, sondern ein milchweißer Peter, und ich danke Dir herzlich für die humorvolle und lichte Aufklärung. Ich bin erwärmt! Herzliche Grüße Nebelspalter

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

Der Tierarzt

... er schreibt auf **HERMES**